

## Zum Schuljahresbeginn neuer Stundenplan auch für die Busse

### Abfahrtszeiten unbedingt vorab checken

Zum Ferienbeginn Mitte Juli gab es umfangreiche Änderungen bei einigen Buslinien im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) des Westerwaldkreises. Nicht nur die Busnummern sind neu, sondern auch Streckenverläufe, Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie die zugehörige Fahrtdauer oder erforderliche Umstiege. Mit Schuljahresbeginn wird jetzt auch das Angebot für die Schulbusse teilweise umgestellt. Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sollten daher unbedingt rechtzeitig vor Fahrtbeginn unter [www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de) einen Blick auf die aktuellen Fahrpläne werfen.

Hilfreich ist, wenn die Kinder ihre Busnummern kennen, da sich die Busse zum Teil auch äußerlich verändert haben beziehungsweise nach und nach ausgetauscht werden. Die neuen Fahrzeuge tragen ein einheitliches Design mit einem blauen Dreiecksmuster. Sie besitzen einen niedrigen Einstieg, Klimaanlage, gegebenenfalls kostenloses WLAN und USB-Ladesteckdosen sowie moderne Anzeigen und Ansagen zu Haltestellen.

### Nach Anfangshürden locken viele Vorteile

Der Start der Umstellung wurde bewusst auf einen Feriensonntag gelegt. Aber die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass es immer noch Eingewöhnungszeit benötigt.

Neue Busfahrerinnen und Busfahrer müssen sich eventuell mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut machen, sodass es leider zu Problemen mit einzelnen Fahrten kommen kann. Derzeit werden noch die Fahrplanhalter an den Haltestellen ausgetauscht. Fehlende Fahrpläne und Haltevorrichtungen bedeuten aber nicht, dass es die Haltestelle künftig nicht mehr gibt.

Auch wenn der Start nicht reibungslos verläuft, wird die Umstellung auf lange Sicht Vorteile bringen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Regionallinien. So fährt die Linie 460 alle zwei Stunden von frühmorgens bis Mitternacht in nur 45 Minuten von Koblenz nach Montabaur und in weiteren 30 Minuten umsteigefrei nach Westerburg. Und mit den Linien 470 zwischen Westerburg, Bad Marienberg und Hof (Ww) sowie der Linie 480 zwischen Westerburg, Rennerod sowie Driedorf beziehungsweise der Krombachtalsperre wurden nicht nur attraktive Verbindungen für Pendlerinnen und Pendler geschaffen, sondern auch für einen Ausflug in der Freizeit.

Zudem wurde die Anbindung an die Bahnhöfe verbessert. Durch verringerte Wartezeiten wird ein Umstieg zwischen Bus und Zug in Koblenz, Westerburg und Hachenburg deutlich attraktiver. Neben der Verbesserung auf den Regionallinien wurden auch zahlreiche Haupt- und Orts-

linien neu abgestimmt. Als besondere Angebote sind zwei Nachtbusse und der RadBus „Hoher Westerwald“ (Linie 466) zwischen Koblenz, Montabaur, Westerburg und Rennerod hinzugekommen. Dabei kann der RadBus nicht nur mit Fahrrad genutzt werden, sondern bietet auch allen anderen attraktive Ausflugsmöglichkeiten.

Im gesamten Westerwaldkreis gelten sowohl das Deutschlandticket als auch die Tickets des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel (VRM).

### Hintergrund: Wieso ändert sich der Busverkehr?

Bislang waren die Busunternehmen eigenverantwortlich für den Betrieb der Linien zuständig. Da in vier Bereichen die Verträge ausgelaufen sind,

trägt die Kreisverwaltung jetzt die Verantwortung für rund 50 Buslinien im südlichen und östlichen Teil des Kreisgebietes. Zwei der Bereiche werden vom Unternehmen Griesar, die anderen zwei von WW-Mobility (eine GmbH aus den Unternehmen Jung und der Unternehmensgruppe König) übernommen und gemeinsam mit beauftragten Busunternehmen gefahren.

Die Linien 460, 466, 470, 480 sowie die Nachtlinien sind regional bedeutsame Angebote, die durch das Land Rheinland-Pfalz über den Zweckverband SchienenPersonen-Nahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) mitfinanziert werden.

Informationen zur Neustrukturierung des Busverkehrs gibt es unter

[www.westerwaldkreis.de/oepnv.html](http://www.westerwaldkreis.de/oepnv.html)



## Wann kommt der Bus? Ist er pünktlich? Wer hilft ansonsten weiter?

Informationen zu allen Busverbindungen sind in der Fahrplanauskunft des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel (VRM) unter

[www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de)

sowie in der Fahrplan-App des VRM verfügbar.

Dort sollten künftig auch die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse auf den neuen Linien minutengenau prognostiziert werden.

Darüber hinaus sind alle Fahrpläne als PDF-Datei in der VRM-Linienfahrplansuche zu finden unter

<https://tinyurl.com/ms2wse9a>

Gedruckte Taschenfahrpläne der meisten neuen Linien sind bei den Verkehrsunternehmen, den Verwaltungen sowie in der VRM-Geschäftsstelle in Koblenz erhältlich.

Für Fragen und Hinweise steht der VRM telefonisch unter 0800 5 986 986 kostenfrei täglich von 8 bis 20 Uhr sowie per E-Mail an

[info@vrm.info.de](mailto:info@vrm.info.de)

zur Verfügung.